



Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld

Polizeimeldung

Berichtszeitraum vom 29. bis 30.11.2022

Verkehrslage

Verkehrsunfall mit Personenschaden

Ein 79-jähriger Suzukifahrer beabsichtigte am 29.11.2022 gegen 14 Uhr in **Zerbst** von der Straße Alter Teich aus kommend nach links in die Roßlauer Straße abzubiegen. Hierbei kam es zu einer Kollision mit einem sich im Gegenverkehr befindlichen PKW Dacia eines 66-jährigen. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Die Gesamtschadenshöhe beläuft sich auf etwa 13.500 Euro. Der Nutzer des Dacia trug leichte Verletzungen davon und musste ambulant in einem Klinikum behandelt werden.

Verkehrsunfall mit Personenschaden

Die Polizei wurde am 29.11.2022 gegen 17 Uhr in die Jeversche Straße in **Zerbst** gerufen. Hier wurde eine 57 Jahre alte Fahrradfahrerin, die auf der bezeichneten Straße unterwegs war, von einem 20-jährigen Mercedesfahrer erfasst, der von der Kastanienallee aus in die Jeversche Straße einbiegen wollte. Durch den Aufprall kam die Nutzerin des Zweirades zu Fall. Aufgrund ihres Verletzungsbildes wurde ein Rettungswagen zur medizinischen Erstversorgung hinzugezogen. An den beteiligten Fahrzeugen entstand geringer Sachschaden.

Kriminalitätslage

Betrugsmasche „Phishing“

Online-Betrüger werden immer raffinierter, um Passwörter oder andere Zugangsdaten abzugreifen. So wurde ein 34-jähriger aus Raguhn-**Jeßnitz** zum Opfer dieser Betrugsmasche. Wie am heutigen Tage polizeilich bekannt wurde, nahm Anfang November eine Frau über eine Online-Dating-Plattform Kontakt mit ihm auf. Beide verabredeten sich zu einem gemeinsamen Theaterbesuch. In diesem Zusammenhang sandte ihm die Unbekannte vor wenigen Tagen einen Link zu und bat ihn, darüber die Kartenbestellung vorzunehmen. Zur Bezahlung musste er seine Kreditkartendaten angeben. In der weiteren Folge stellte der nunmehr Geschädigte mehrere unberechtigte Buchungen auf seinem Konto fest. Der bislang eingetretene Vermögensschaden wurde mit etwa 2.300 Euro angegeben. Beim Phishing (Abfischen von Passwörtern) werden die Opfer durch Betrüger auf eine gefälschte Website gelockt und zum Angeben ihrer Bankdaten gebracht, womit die Kriminellen dann das Konto leerräumen. Die Polizei mahnt zur Vorsicht beim Umgang mit Mails von unbekanntem Personen. Grundsätzlich

sollten keine persönlichen oder vertraulichen Daten übersandt werden. Eine regelmäßige Kontrolle des Kontostandes sowie der Kontobewegungen helfen, unberechtigte Geldabbuchungen frühzeitig zu erkennen.

Betrug durch „Schockanruf“

Eine Frau aus **Sandersdorf-Brehna** erhielt in den Mittagsstunden des 29.11.2022 einen Anruf einer vermeintlichen Polizeibeamtin, die sie über einen angeblich von ihrer Tochter in Leipzig verursachten Verkehrsunfall informierte, wobei ein Kind zu Schaden kam. Eine gerichtliche Vorführung der Tochter wurde in Aussicht gestellt, verbunden mit der Anordnung einer Untersuchungshaft. In diesem Zusammenhang forderte die Unbekannte die Hinterlegung einer Kautions in Höhe von 64.000 Euro. Der Anruferin gelang es, die 64-jährige Seniorin zur Herausgabe einer Geldsumme von etwa 40.000 Euro sowie Gold im Wert von über 10.000 Euro zu bewegen. Vereinbarungsgemäß deponierte die ältere Dame die Werte vor ihrer Haustür. Dort wurden sie von ihr unbemerkt abgeholt. Betrüger sind erfinderisch. Sogenannte „Schockanrufer“ gaukeln am Telefon die Notlage eines Familienmitglieds vor, um an hohe Geldbeträge zu kommen. Die Polizei rät zu gesundem Misstrauen. Am Telefon sollten weder Informationen über Angehörige oder die eigenen finanziellen Verhältnisse an Dritte weitergegeben noch Forderungen nach Bargeld oder Wertgegenständen nachgekommen werden. Im Zweifel ist die nächstgelegene Polizeidienststelle zu informieren.

Einbruchsdiebstahl

Einen Schaden von rund 2.400 Euro hinterließen Einbrecher in **Garitz**. Im Zeitraum vom 25. bis 29.11.2022 suchten sie ein sich in der Dorfstraße befindliches Vereinsheim einer Sportgemeinschaft auf, öffneten gewaltsam die Tür eines Nebengelasses und entwendeten daraus mehrere elektrobetriebene Gartengeräte. Damit noch nicht genug, zertrümmerten sie die Tür des Vereinsheims, um sich so Zugang zu den Innenräumen zu verschaffen. Hier öffneten sie sämtliche Schränke und Behältnisse und durchsuchten diese. Ob weitere Gegenstände gestohlen wurden, wird derzeit noch geprüft.

Körperverletzung

An der Kreuzung Lohmannstraße/Hallesche Straße in **Köthen** zog ein unbekannter Motorradfahrer plötzlich auf die Fahrspur eines 42 Jahre alten Lenkers eines PKW Audi, sodass dieser eine Gefahrenbremsung einleiten musste. Wenig später, an einer roten Ampel in der August-Bebel-Straße, stellte der 42-Jährige den Kradfahrer zur Rede. Dieser wiederum stieg von seiner Maschine und versuchte eine Tür des Audi zu öffnen. Dies misslang jedoch. Daraufhin schlug er mehrfach mit den Fäusten gegen das Auto und packte den Fahrer durch das geöffnete Fenster am Kragen. Erst durch das Eingreifen eines Zeugen ließ der Unbekannte von seiner Handlung ab und flüchtete in Richtung Rüsternbreite. Der Täter kann als circa 50 bis 60 Jahre alt, zwischen 170 bis 180 cm groß und von kräftiger Gestalt beschrieben werden. Er trug motorradtypische Bekleidung. Der Geschädigte klagte über Schmerzen. Medizinische Hilfe lehnte er jedoch ab. Am Audi entstand kein sichtbarer Schaden. Der Vorfall ereignete sich am 29.11.2022 gegen 16 Uhr.

Impressum:

Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld
Pressestelle
Friedrich-Ebert-Strasse 39
06366 Köthen

Tel: (03496) 426-0
Fax: (03496) 426-210

Mail: za.prev-abi@polizei.sachsen-anhalt.de